

nicht von diesen Kräften ausgelöst worden ist. Ob es sich um die Forcierung der Jahrhundertlüge von der „sowjetischen Bedrohung“, um die unverschämte propagandistische Einmischung in die inneren Angelegenheiten Volkspolens oder um die tagtäglichen „aktuellen“ antikommunistischen und antisowjetischen Fälschungen und Verleumdungen handelt - immer sind sie mit Namen von Personen, Einrichtungen, Parteien und Organisationen verbunden wie Reagan, Weinberger, Haig, CIA, Pentagon, Außenministerium der USA, Strauß, CDU/CSU, Verteidigungsministerium und Bundesriachrichtendienst (BRD), Luns, Informationsdirektorat (NATO) sowie mit den Namen der von diesen aggressiven Kreisen beherrschten Ideologie- und Propagandaeinrichtungen. Diesen aggressivsten Kreisen geht es mit der Entfaltung und Forcierung des ideologischen Krieges nicht schlechthin um eine stärkere Konfrontation der Ideen und Meinungen zwi-

schon Sozialismus und Imperialismus. Vielmehr ordnen sie Ideologie und Propaganda und das dazugehörige Instrumentarium ihren aggressiven antisozialistischen Zielen unter und setzen sie als ein zentrales Element zur Erreichung ihrer aggressiven Absichten ein. Darin liegt eine der Hauptursachen für die Verschärfung der psychologischen Kriegführung.

Die ideologische Diversion - stets ein Bestandteil imperialistischer Propaganda -, der Versuch, die sozialistische Welt zu untergraben und aufzuweichen, wird damit zum eigentlichen Kern des ideologischen Krieges gegen den realen Sozialismus. Mehr noch: Mit der Verschärfung der ideologischen Diversion versuchen die aggressivsten imperialistischen Kräfte eine solche instabile Situation in den sozialistischen Staaten zu schaffen, die ihnen Rechtfertigung und günstige Bedingungen für einen militärischen Zugriff bietet bei vergleichsweise geringem Risiko für sie als Aggressor.

## Reagan operiert mit dem Gift der Auflösung

Die Konzeption zur engen Verknüpfung von ideologischer Diversion und Subversion mit politisch-militärischer Zielsetzung der aggressivsten Kräfte des Imperialismus ist seit der NATO-Frühjahrstagung von 1978 schrittweise entwickelt, ständig präzisiert und zielgerichtet umgesetzt worden. Es gehe darum, „mittels Ätherpropaganda die osteuropäischen Völker zum Aufstand (zu) bewegen“, verkündete beispielsweise die „Neue Zürcher Zeitung“. Seit dem Amtsantritt Reagans wird von den Verfechtern des Konfrontationskurses praktisch ununterbrochen dazu aufgerufen, die imperialistische Auslandspropaganda müsse in die „gegenwärtige osteuropä-

ische Situation mehr denn je das Gift der Auflösung“ hineinbringen. Oder, wie einer der stellvertretenden Programm Direktoren der „Stimme Amerikas“ erklärte, es geht darum, mit den Mitteln der Auslandspropaganda „die Sowjetunion und ihre Satelliten zu destabilisieren“ indem wir Unfrieden zwischen den Völkern und ihren Herrschern fördern“. Ihren im wahrsten Sinne des Wortes alarmierenden Ausdruck fand diese Konzeption im März und Mai dieses Jahres. In einer einwöchigen Stabsrahmenübung probte die NATO im März, wie die durch ideologische Diversion und andere Subversionsmaßnahmen - wie Geheimdienstoperationen und ökonomische Erpres-

sung - erhoffte Destabilisierung der sozialistischen Staatengemeinschaft für militärische Maßnahmen genutzt werden könnte. Lakonisch hieß es in einer Meldung: „Am Montag beginnt eine große einwöchige Stabsrahmenübung der NATO, die nach Angaben aus Kreisen der Allianz die Auswirkungen angenommener antisowjetischer Bewegungen in Osteuropa zum Ziel hat. ... Die diesjährige Übung basiere auf der Annahme, daß osteuropäische Staaten versuchten, die sowjetische Vorherrschaft abzuschütteln.“

Anfang Juni dieses Jahres wurde bekannt, daß das Pentagon über ein komplexes Konzept verfügt, wie durch eine Bündelung psychologischer, propagandistischer, ökonomischer und militärischer Maßnahmen die angestrebte Veränderung des Kräfteverhältnisses zugunsten des Imperialismus erreicht werden soll. Das Konzept des Pentagons, so frohlockte die Springer-Zeitung „Die Welt“, „enthält im Grunde Pläne für den Ernstfall und erhofften Sieg über die Sowjetunion auf allen Ebenen. Von Aufständen, die man anzetteln oder ausnutzen kann, über eine Strategie vermehrten Drucks auf die sowjetische Wirtschaft, konventioneller Kriegführung... fort schreitendes Eindringen in den Weltraum bis hin zum atomar ausgedehnten Krieg.“

Angesichts des hohen Stellenwertes, den die aggressivsten Kreise des Imperialismus der ideologischen Diversion bei der Durchsetzung ihrer Weltveränderungspläne beimessen, gehen sie - und auch das ist ein qualitativ neues Element - immer eindeutiger zu einer stabsmäßigen Führung des ideologischen Krieges gegen die sozialistischen Staaten über. Die politischen, militärischen und ideologischen Leiteinrichtungen des Militär-Industrie-Kom-